



# 2020

Quartalsmitteilung zum 30. September  
Wüstenrot & Württembergische AG

Die vorliegende Quartalsmitteilung der Geschäftsführung wurde zum 30. September 2020 nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

# Wüstenrot & Württembergische AG

## Kennzahlenübersicht

### W&W-Konzern (nach IFRS)

<b>Konzernbilanz</b>		30.9.2020	31.12.2019
Bilanzsumme	in Mrd €	76,9	75,7
Kapitalanlagen	in Mrd €	51,0	49,0
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	in Mrd €	12,7	13,0
Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere	in Mrd €	25,4	24,0
Baudarlehen	in Mrd €	22,7	21,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in Mrd €	22,7	21,6
Versicherungstechnische Rückstellungen	in Mrd €	39,1	37,4
Eigenkapital	in Mrd €	5,1	4,8
Eigenkapital je Aktie	in €	53,53	51,23
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>		1.1.2020 bis 30.9.2020	1.1.2019 bis 30.9.2019
Finanzergebnis (nach Risikovorsorge)	in Mio €	1 170,7	1 923,4
Verdiente Beiträge (netto)	in Mio €	3 225,1	3 167,7
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	in Mio €	- 3 025,9	- 3 607,3
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	in Mio €	267,8	316,5
Konzernüberschuss	in Mio €	170,4	220,0
Konzerngesamtergebnis	in Mio €	290,4	895,2
Ergebnis je Aktie	in €	1,81	2,33
<b>Sonstige Angaben</b>		30.9.2020	31.12.2019
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Inland) <sup>1</sup>		6 490	6 456
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Konzern) <sup>2</sup>		7 683	7 991
<b>Vertriebskennzahlen</b>		1.1.2020 bis 30.9.2020	1.1.2019 bis 30.9.2019
<b>Konzern</b>			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	3 453,5	3 376,8
Neugeschäft Baufinanzierung Inland (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	in Mio €	4 974,0	4 710,1
Absatz eigener und fremder Fonds	in Mio €	383,7	351,5
<b>Segment Wohnen</b>			
Brutto-Bausparneugeschäft	in Mio €	9 434,7	10 068,1
Netto-Bausparneugeschäft	in Mio €	7 553,0	7 988,2
<b>Segment Personenversicherung</b>			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	1 729,4	1 737,0
Neubeiträge	in Mio €	536,4	539,0
<b>Segment Schaden-/Unfallversicherung</b>			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	1 729,9	1 644,8
Neubeiträge (gemessen am Jahresbestandsbeitrag)	in Mio €	220,4	218,7

1 Arbeitskapazitäten (auf Vollzeit umgerechnete Arbeitsverhältnisse).

2 Anzahl der Arbeitsverträge.

# Wüstenrot & Württembergische AG

## Konzernzwischenlagebericht

### Wirtschaftsbericht

#### Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

##### Geschäftsverlauf

Die Entwicklung der Coronavirus-Pandemie bestimmt die wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage weltweit. Vor dem Hintergrund einer Stabilisierung der Kapitalmärkte im dritten Quartal 2020 und einer nach wie vor niedrigen Combined Ratio im Sachversicherungsgeschäft konnte ein Konzernüberschuss von 170,4 (Vj. 220,0) Mio € zum 30. September 2020 erreicht werden.

Die Zahl der Neuinfektionen in Deutschland und Europa ist nach einem zwischenzeitlichen Rückgang im Sommer wieder stark angestiegen. Um die Ausbreitung des Coronavirus in der W&W-Gruppe einzudämmen, haben wir eine Vielzahl von Maßnahmen eingeleitet. So arbeitet zum Beispiel derzeit die Mehrzahl der Beschäftigten im Homeoffice. Dank unserer Digitalisierungsmaßnahmen sowie der Flexibilität und dem Einsatz der Mitarbeiter lief der Geschäftsbetrieb jederzeit stabil weiter.

Die Beitragsentwicklung in der Schaden-/Unfallversicherung war erneut erfreulich, die gebuchten Bruttobeiträge in der Personenversicherung erreichten das Vorjahresniveau. Das inländische Baufinanzierungsgeschäft zeigte sich mit einem Wachstum von + 5,6 % gegenüber dem Vorjahr krisenresistent, obwohl sich im Zuge der Ausgangsbeschränkungen ab Mitte März das Neugeschäft zeitweise abgeschwächt hatte. Das inländische Netto-Bausparneugeschäft war dagegen rückläufig.

##### Kennzahlen Konzern

	1.1.2020 bis 30.9.2020	1.1.2019 bis 30.9.2019	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
gebuchte Bruttobeiträge (Schaden-/Unfallversicherung)	1 729,9	1 644,8	5,2
gebuchte Bruttobeiträge (Personenversicherung)	1 729,4	1 737,0	- 0,4
Baufinanzierung Inland (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	4 974,0	4 710,1	5,6
Netto-Bausparneugeschäft Inland	7 553,0	7 988,2	- 5,4

#### W&W Besser!

Der W&W-Konzern treibt im Rahmen von W&W Besser! den digitalen Transformationsprozess des W&W-Konzerns weiter voran. Im Fokus stehen dabei Kundennähe und Innovation. Im dritten Quartal wurden die strategischen Projekte erfolgreich weiterentwickelt und digitale Angebote für unsere Kunden ausgebaut:

- Unsere Digitalmarke Adam Riese hat bereits 150 000 Kunden gewonnen. Bei der Kundenbefragung „Versicherer des Jahres 2020“ des Deutschen Instituts für Service-Qualität (DISQ) liegt Adam Riese insgesamt auf Platz 3 bei der Kundenzufriedenheit und ist damit sogar Platz 1 unter den Direktversicherern.
- Der FinanzGuide hat neue Services aufgenommen, u.a. können die Kunden der Württembergische Krankenversicherung AG ihre Belege und Arztrechnungen digital einreichen.
- Das Geschäftsfeld Wohnen als erster Ansprechpartner rund um die Immobilie hat seine Aktivitäten weiter ausgebaut. Über 80 Wüstenrot Immobilienmakler bieten mittlerweile virtuelle und kontaktlose Wohnungsbesichtigungen an. Darüber hinaus wurde bundesweit eine Vielzahl von Bauprojekten gestartet, so baut die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH in der Dresdner Altstadt beispielsweise 52 Eigentumswohnungen und verkauft diese.
- Im Geschäftsfeld Versichern wurde mit der neuen Pflegezusatzversicherung ein innovatives Produkt entwickelt, das unseren Kunden ein hohes Maß an Flexibilität bietet.

#### Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit spielt für die W&W-Gruppe eine wichtige Rolle. In diesem Zusammenhang werden Maßnahmen hierzu konsequent weiterentwickelt.

Zur weiteren Stärkung der nachhaltigen Ausrichtung ist die W&W-Gruppe der durch die UN ins Leben gerufene Investoreninitiative Principles for Responsible Investment (PRI) beigetreten. Darüber hinaus trat sie im August 2020 ebenfalls den Principles for Sustainable Insurance (PSI) bei.

Neben der Gründung eines Nachhaltigkeitsboards, das konzernübergreifend die Themen und Aktivitäten koordiniert, wurde die Ausrichtung im Bereich der Kapitalanlage weiter geschärft. Danach werden beispielsweise Unternehmen ausgeschlossen, deren Tätigkeiten im Zusammenhang mit Kohle und Waffen stehen.



## Management Board

Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 übernimmt Zeliha Hanning den Vorstandsvorsitz der Württembergische Versicherung AG und wird Mitglied des Vorstands der Württembergische Lebensversicherung AG. Gleichzeitig übernimmt Jacques Wasserfall den Vorstandsvorsitz der Württembergische Lebensversicherung AG und der Württembergische Krankenversicherung AG. Sie folgen auf Thomas Bischof, der den W&W-Konzern zum 31. Dezember 2020 verlässt und werden als Mitglieder des Management Boards das Geschäftsfeld Versichern vertreten.

## Ertragslage

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 30. September 2020 betrug der Konzernüberschuss nach Steuern 170,4 (Vj. 220,0) Mio €.

Das Finanzergebnis verringerte sich deutlich auf 1 170,7 (Vj. 1 923,4) Mio €. Dies war auf die Marktverwerfungen infolge der Coronavirus-Pandemie zurückzuführen. Die Auswirkungen waren vor allem in dem stark rückläufigen Bewertungsergebnis zu spüren, wo sich bei Eigenkapital- aber auch bei Fremdkapitaltiteln deutliche Wertrückgänge bemerkbar machten. Darüber hinaus wirkte sich die Corona-Krise belastend auf das Ergebnis aus der Risikoversorge aus, sowohl bei Baudarlehen als auch bei Wertpapieren. Demgegenüber hat sich das Veräußerungsergebnis erhöht, insbesondere bei Rentenpapieren. Kompensierend wirkten die auf die Personenversicherung entfallenden Effekte bei den Leistungen aus Versicherungsverträgen.

Die verdienten Nettobeiträge erhöhten sich um 57,3 Mio € auf 3 225,1 (Vj. 3 167,7) Mio €. Das erfreuliche Wachstum ist auf Steigerungen in der Schaden-/Unfallversicherung zurückzuführen. Die Beiträge in der Personenversicherung lagen auf Vorjahresniveau.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto) gingen auf 3 025,9 (Vj. 3 607,3) Mio € zurück. Dieser Rückgang resultierte aus der Personenversicherung, wo sich die Belastungen aus dem Finanzergebnis verringern auf die versicherungstechnischen Rückstellungen auswirkten. In der Schaden-/Unfallversicherung war aufgrund unseres profitablen Versicherungsbestands erneut ein sehr guter Schadenverlauf zu verzeichnen.

Das Provisionsergebnis betrug - 368,6 (Vj. - 337,8) Mio €. Dies ist zum einen auf das im Vorjahr noch enthaltene Provisionsergebnis der verkauften Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank zurückzuführen. Darüber hinaus wirkten sich höhere Betreuungsprovisionen infolge der insgesamt erfreulichen Bestandssteigerung in der Sachversicherung aus.

Die Verwaltungsaufwendungen verringerten sich durch ein weiterhin konsequentes Kostenmanagement auf 745,5 (Vj. 786,1) Mio €. Bei den Personalaufwendungen betrug der Rückgang knapp 2 %. Noch deutlicher konnten die Sachaufwendungen reduziert werden, beispielsweise infolge geringerer Werbe- und Beraterkosten. Außerdem fielen bedingt durch die Coronavirus-Pandemie niedrigere Reiseaufwendungen an.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis stieg deutlich auf 12,1 (Vj. - 43,5) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf einen Sondereffekt im Vorjahr zurückzuführen. Aufgrund der damaligen Entkonsolidierung der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank ergab sich eine Verschiebung in den Einzelergebnissen. Im Veräußerungsergebnis (Finanzergebnis) wirkte ein Ertrag von + 48,4 Mio €, während das Sonstige betriebliche Ergebnis im Jahr 2019 mit - 43,1 Mio € belastet war. Außerdem sind im aktuellen Jahr der negative Unterschiedsbetrag („Badwill“) aus dem Kauf der Aachener Bausparkasse AG von 25,0 Mio € sowie gegenläufig in diesem Zusammenhang gebildete Restrukturierungsrückstellungen von 11,2 Mio € enthalten.

### Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Das Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income) lag zum 30. September 2020 bei 290,4 (Vj. 895,2) Mio €. Es setzt sich aus dem Konzernüberschuss zuzüglich des Sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income - OCI) zusammen.

Das OCI lag zum 30. September 2020 bei 119,9 (Vj. 675,2) Mio €. Infolge der Coronavirus-Pandemie ergaben sich bei festverzinslichen Wertpapieren und Namenstiteln zwei gegenläufige Entwicklungen. Einerseits haben sich die Zinsen infolge der Maßnahmen von Regierungen und Zentralbanken weiter reduziert, was die Marktwerte von Bestandspapieren stützte. Andererseits kam es zu Spread-Ausweitungen, was belastend auf die Marktwerte wirkte. Insgesamt ergaben sich unrealisierte Gewinne von 153,4 (Vj. 919,8) Mio €.

Zudem wurden versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Plänen zur Altersvorsorge in Höhe von - 14,5 (Vj.- 244,1) Mio € sowie Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von - 19,0 (Vj.- 0,6) Mio € im Gesamtergebnis erfasst.

## Segment Wohnen

### Neugeschäft

Im Brutto-Bausparneugeschäft mit 9 434,7 (Vj. 10 068,1) Mio € Bausparsumme konnte der Vorjahreswert aufgrund der Einschränkungen durch die Coronavirus-Pandemie nicht erreicht werden. Trotzdem gelang eine erneute Steigerung des Marktanteils. Dabei entwickelte sich der eigene Außendienst stärker, während sich im Kooperationsgeschäft Corona-bedingt Filial-Lockdowns bei Partnern

auswirkten. Das Netto-Neugeschäft (eingelöstes Neugeschäft) nach Bausparsumme lag mit 7 553,0 (Vj. 7 988,2) Mio € ebenfalls unter dem Vorjahr.

Das Neugeschäft in der Baufinanzierung unter Berücksichtigung der Vermittlungen ins Fremdbuch lag mit 4 932,5 (Vj. 4 672,0) Mio € über dem bereits sehr guten Wert des Vorjahres.

### Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2020 bis 30.9.2020	1.1.2019 bis 30.9.2019	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Brutto-Neugeschäft	9 434,7	10 068,1	- 6,3
Netto-Neugeschäft	7 553,0	7 988,2	- 5,4
Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	4 932,5	4 672,0	5,6

### Ertragslage

Das Ergebnis im Segment Wohnen erhöhte sich auf 44,6 (Vj. 32,6) Mio €.

Das Finanzergebnis verbesserte sich leicht auf 273,4 (Vj. 271,8) Mio €. Der Zinsüberschuss stieg, da sich die Aufwendungen für die Bauspareinlagen aufgrund des fortgesetzten Bestandsmanagements rückläufig entwickelt haben. Hingegen wurde die Risikovorsorge für die derzeit noch nicht genau abschätzbaren Folgewirkungen aus der Coronavirus-Pandemie erhöht. Durch die gebildete Risikovorsorge wird insbesondere den sich perspektivisch abzeichnenden höheren Adressausfallrisiken umfassend Rechnung getragen, während im Ist bislang - auch durch die staatlichen Stützungsmaßnahmen - noch keine höheren Adressausfallrisiken feststellbar sind.

Das Provisionsergebnis betrug - 7,0 (Vj. 7,8) Mio €. Dies ist unter anderem auf das im Vorjahr noch enthaltene Ergebnis der verkauften Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank zurückzuführen.

Die Verwaltungsaufwendungen konnten durch geringere Belastungen aus Konzernprojekten sowie dem generellen Ziel der Verbesserung aller Kostenpositionen auf 234,8 (Vj. 241,9) Mio € gesenkt werden.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis erhöhte sich auf 24,2 (Vj. 9,5) Mio €. Hierin enthalten sind der negative Unterschiedsbetrag aus dem Kauf der Aachener Bausparkasse AG von 25,0 Mio € sowie gegenläufig die in diesem Zusammenhang gebildete Restrukturierungsrückstellung von 11,2 Mio €.

Die Verminderung des Steueraufwands im Segment auf 11,2 (Vj. 14,6) Mio € resultiert insbesondere aus der steuerneutralen Erstkonsolidierung der Aachener Bausparkasse AG.

## Segment Personenversicherung

### Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Der Neubeitrag im Personenversicherungssegment lag trotz der Corona-Krise mit 536,4 (Vj. 539,0) Mio € auf Vorjahresniveau. Die Einmalbeiträge konnten auf 463,7 (Vj. 460,4) Mio € gesteigert werden. Die laufenden Beiträge in der Lebensversicherung betrugen 66,2 (Vj. 71,0) Mio €.

### Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2020 bis 30.9.2020	1.1.2019 bis 30.9.2019	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
<b>Neubeitrag</b>	<b>536,4</b>	<b>539,0</b>	<b>- 0,5</b>
Einmalbeitrag Leben	463,7	460,4	0,7
Laufender Beitrag Leben	66,2	71,0	- 6,8
Jahresneubeitrag Kranken	6,5	7,6	- 14,5

Die Beitragssumme des Neugeschäfts in der Lebensversicherung sank auf 2 425,4 (Vj. 2 589,7) Mio €.

Die gebuchten Bruttobeiträge lagen bei 1 729,4 (Vj. 1 737,0) Mio €.

Der Jahresneubeitrag in der Krankenversicherung reduzierte sich. Bei den Ergänzungstarifen lag das Neugeschäft unter dem Vorjahreswert, wogegen es bei Vollkostentarifen gesteigert werden konnte.

### Ertragslage

Das Segmentergebnis erreichte 22,2 (Vj. 31,0) Mio €.

Das Finanzergebnis im Segment Personenversicherung sank nach einem starken Vorjahr auf 843,3 (Vj. 1 436,5) Mio €. Haupttreiber war das Bewertungsergebnis. Infolge der Marktverwerfungen innerhalb des ersten Halbjahres erfuhren Aktien, Alternative Investments, Fondsanteile sowie Zinspapiere Bewertungsverluste. Diese Entwicklung schlug sich vor allem auch auf die Kapitalanlagen zur Bedeckung fondsgebundener Versicherungen nieder. Kompensierend wirkten die Effekte bei den Leistungen aus Versicherungsverträgen.

Die verdienten Nettobeiträge reduzierten sich leicht auf 1 791,9 (Vj. 1 799,8) Mio €.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen sanken auf 2 295,2 (Vj. 2 866,4) Mio €. Das gesunkene Finanzergebnis führte zu geringeren Zuführungen zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung und zur Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen. Aufgrund des laufenden Aufbaus der Zinszusatzreserve (einschließlich Zinsverstärkung) sorgen wir bereits jetzt für die Erfüllung der zukünftigen Zinsverpflichtungen vor und sichern die Leistungen an unsere Kunden ab. Die Zuführung lag bei

326,5 (Vj. 300,5) Mio €. Der Gesamtbestand der Zinszu-  
satzreserve beläuft sich auf inzwischen 2 892,4 (Vorjah-  
resende: 2 565,9) Mio €.

Die Verwaltungsaufwendungen konnten um 9,0 Mio €  
auf 189,4 (Vj. 198,4) Mio € gesenkt werden. Während die  
Personalaufwendungen rückläufig waren, sind die Sach-  
aufwendungen konstant geblieben.

## Segment Schaden-/Unfallversicherung

### Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Das Neugeschäft entwickelte sich trotz der Coronavirus-  
Pandemie mit 220,4 (Vj. 218,7) Mio € positiv. Der Firmen-  
bereich wuchs deutlich. Auch unsere Digitalmarke Adam  
Riese verbuchte Vertriebsfolge und liegt weiter über  
unseren Erwartungen. Im Privatkundenbereich konnte der  
eigene Außendienst trotz herausfordernder Rahmenbe-  
dingungen einen Zuwachs verzeichnen, der jedoch von  
einem im Vorjahr den Maklerkanal beeinflussenden  
Großgeschäft überkompensiert wurde.

### Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2020 bis	1.1.2019 bis	Veränderung
	30.9.2020	30.9.2019	
	in Mio €	in Mio €	in %
<b>Neugeschäft</b>	<b>220,4</b>	<b>218,7</b>	<b>0,8</b>
Kraftfahrt	151,1	149,4	1,1
Firmenkunden	40,0	35,4	13,0
Privatkunden	29,3	33,9	- 13,6

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich weiter um  
85,1 Mio € (+ 5,2 %) auf 1 729,9 (Vj. 1 644,8) Mio €. In al-  
len Geschäftssegmenten konnte ein Plus erzielt werden.

### Gebuchte Bruttobeiträge

	1.1.2020 bis	1.1.2019 bis	Veränderung
	30.9.2020	30.9.2019	
	in Mio €	in Mio €	in %
<b>Segment Gesamt</b>	<b>1 729,9</b>	<b>1 644,8</b>	<b>5,2</b>
Kraftfahrt	773,7	748,1	3,4
Firmenkunden	414,0	381,8	8,4
Privatkunden	542,2	514,9	5,3

## Ertragslage

Das Segmentergebnis reduzierte sich auf 107,1  
(Vj. 124,0) Mio €. Infolge der Coronavirus-Pandemie  
verringerte sich das Finanzergebnis deutlich. Der Schaden-  
verlauf verlief weiter erfreulich.

Das Finanzergebnis sank auf 22,2 (Vj. 106,0) Mio €. Die  
Verwerfungen an den Aktienmärkten sowie Spread-Aus-  
weitungen an den Anleihemärkten führten zu einem stark  
rückläufigen Bewertungsergebnis. Durch das gestiegene  
Veräußerungsergebnis infolge der Nutzung von Marktop-  
portunitäten bei Namenstiteln konnte diese Entwicklung  
teilweise eingedämmt werden.

Die verdienten Nettobeiträge entwickelten sich weiterhin  
sehr positiv. Sie wuchsen um 56,2 Mio € auf 1 223,3  
(Vj. 1 167,1) Mio €. Alle Geschäftssegmente haben dazu  
beigetragen.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen sanken trotz  
eines größeren Versicherungsbestands auf 613,9  
(Vj. 620,0) Mio €. Die Coronavirus-Pandemie beeinflusste  
den Schadenverlauf in zweierlei Hinsicht. Einerseits san-  
ken infolge der Corona-Einschränkungen die Schadenauf-  
wendungen im Segment Kraftfahrt. Andererseits kam es  
infolge der behördlich angeordneten Betriebsschließungen  
zu Aufwendungen für Betriebsschließungsversicherungen.  
Die Schadenquote (brutto) lag dank unseres sehr guten  
Bestandes bei 61,3 (Vj. 63,4) % und damit unter dem  
schon erfreulichen Vorjahr. Die Kostenquote fiel auf 26,4  
(Vj. 27,2) %. Dadurch blieben auch die Combined Ratio  
(brutto) mit 87,8 (Vj. 90,6) % und die Combined Ratio (netto)  
mit 85,1 (Vj. 90,4) % unter dem Niveau des Vorjahres.

Das Provisionsergebnis lag bei - 193,8 (Vj. - 198,1) Mio €.   
Gestiegene Provisionserträge aus der konzerninternen  
Rückversicherung mit der W&W AG aufgrund des noch  
besseren Schadenverlaufs trugen zu dieser Entwicklung  
bei. Aufgrund des gewachsenen Versicherungsbestands  
erhöhten sich ebenfalls die Provisionsaufwendungen.

Die Verwaltungsaufwendungen verringerten sich auf 267,0  
(Vj. 273,8) Mio €. Die Personalaufwendungen erhöhten  
sich leicht. Dagegen waren die Sachaufwendungen rück-  
läufig.

## Alle sonstigen Segmente

In Alle sonstigen Segmente sind Geschäftsbereiche zusammengefasst, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können. Dazu gehören im Wesentlichen die W&W AG, die W&W Asset Management GmbH, die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, die W&W brandpool GmbH und die konzerninternen Dienstleister.

Nach Steuern ergibt sich ein Segmentergebnis von - 0,6 (Vj. 40,6) Mio €.

Das Finanzergebnis betrug 24,5 (Vj. 87,1) Mio €. Der Rückgang ist zum einen auf den Verkauf der tschechischen Tochtergesellschaften und zum anderen auf das geringere Bewertungsergebnis bei Aktien und Fondsanteilen aufgrund der Verwerfungen an den Kapitalmärkten infolge der Coronavirus-Pandemie zurückzuführen.

Die verdienten Beiträge stiegen auf 221,1 (Vj. 212,0) Mio €. Das Abgabevolumen der Württembergische Versicherung AG zur konzerninternen Rückversicherung an die W&W AG hat sich aufgrund der positiven Beitragsentwicklung erhöht.

Das Provisionsergebnis entwickelte sich rückläufig auf - 55,6 (Vj. - 40,7) Mio €. Dies lag hauptsächlich an gestiegenen Provisionsaufwendungen der W&W AG an die Kompositversicherung, die im Rahmen der segmentübergreifenden Rückversicherung angefallen sind.

Die Verwaltungsaufwendungen konnten sowohl bei den Personal- als auch bei den Sachaufwendungen auf 56,8 (Vj. 75,6) Mio € gesenkt werden.

## Ausblick

Vor dem Hintergrund der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie und den damit zusammenhängenden Kapitalmarktentwicklungen haben wir unsere Erwartungen für das Geschäftsjahr 2020 bereits im ersten Halbjahr angepasst. Vorbehaltlich einer sich erneut zuspitzenden Pandemie- und Kapitalmarktentwicklung erwarten wir derzeit ein Konzernergebnis über dem Ergebnis vom 30. September 2020, jedoch weiterhin unterhalb des mittelfristigen Zielkorridors von 220 bis 250 Mio €.

## Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Der vorliegende Lagebericht und insbesondere der Ausblick enthalten zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen. Diese vorausschauenden Angaben stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum heutigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden und als wesentlich bewerteten Informationen getroffen wurden. Sie können mit bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und Unsicherheiten, aber auch mit Chancen verbunden sein. Die Vielzahl von Faktoren, die die Geschäftstätigkeiten der Gesellschaften beeinflussen, kann dazu führen, dass die tatsächlichen von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Eine Gewähr kann die Gesellschaft für die zukunftsgerichteten Angaben daher nicht übernehmen. Eine Verpflichtung, Zukunftsaussagen an die tatsächlichen Ergebnisse anzupassen und sie zu aktualisieren, besteht nicht.





# Wüstenrot & Württembergische AG

## Ausgewählte Finanzinformationen

### Konzernbilanz

<b>Aktiva</b>		
in Tsd €	30.9.2020	31.12.2019
<b>Barreserve</b>	<b>48 848</b>	<b>35 758</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche</b>	<b>400</b>	<b>2 636 760</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>	<b>8 400 235</b>	<b>8 299 631</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI)</b>	<b>38 724 048</b>	<b>36 808 770</b>
davon in Pension gegeben oder verliehen	794 185	1 029 181
<b>Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet</b>	<b>25 404 446</b>	<b>23 984 047</b>
Nachrangige Wertpapiere und Forderungen	164 792	163 978
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	47 638	30 898
Baudarlehen	22 672 220	21 493 189
Sonstige Forderungen	2 446 273	2 220 544
Aktives Portfolio-Hedge-Adjustment	73 523	75 438
<b>Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen</b>	<b>132 640</b>	<b>88 994</b>
<b>Nach der Equity-Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>92 220</b>	<b>100 100</b>
<b>Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien</b>	<b>1 866 828</b>	<b>1 855 224</b>
<b>Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>306 164</b>	<b>276 064</b>
<b>Sonstige Aktiva</b>	<b>1 907 525</b>	<b>1 658 161</b>
Immaterielle Vermögenswerte	104 108	99 939
Sachanlagen	450 135	397 777
Vorräte	155 173	152 828
Steuererstattungsansprüche	10 814	34 398
Latente Steuererstattungsansprüche	1 135 816	931 591
Andere Vermögenswerte	51 479	41 628
<b>Summe Aktiva</b>	<b>76 883 354</b>	<b>75 743 509</b>

## Passiva

in Tsd €	30.9.2020	31.12.2019
<b>Verbindlichkeiten aus zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	–	<b>2 427 916</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>	<b>136 191</b>	<b>80 287</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>27 707 432</b>	<b>26 320 204</b>
Verbriefte Verbindlichkeiten	912 219	947 565
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2 398 956	2 232 992
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	22 674 571	21 641 444
Leasingverbindlichkeiten	84 432	77 268
Sonstige Verbindlichkeiten	1 314 739	1 373 138
Passivisches Portfolio-Hedge-Adjustment	322 515	47 797
<b>Negative Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen</b>	<b>198 842</b>	<b>216 195</b>
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>39 074 312</b>	<b>37 429 141</b>
<b>Andere Rückstellungen</b>	<b>3 063 906</b>	<b>2 955 370</b>
<b>Sonstige Passiva</b>	<b>1 301 166</b>	<b>1 054 464</b>
Steuerschulden	188 652	144 347
Latente Steuerschulden	1 098 488	904 323
Übrige Passiva	14 026	5 794
<b>Nachrangkapital</b>	<b>342 049</b>	<b>424 850</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>5 059 456</b>	<b>4 835 082</b>
Anteile der W&W-Aktionäre am eingezahlten Kapital	1 486 463	1 486 514
Anteile der W&W-Aktionäre am erwirtschafteten Kapital	3 531 606	3 313 465
Gewinnrücklagen	3 125 292	3 026 543
Übrige Rücklagen (OCI)	406 314	286 922
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	41 387	35 103
<b>Summe Passiva</b>	<b>76 883 354</b>	<b>75 743 509</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	1.1.2020 bis 30.9.2020	1.1.2019 bis 30.9.2019
<b>Laufendes Ergebnis</b>	<b>808 671</b>	<b>869 518</b>
Zinsergebnis	<b>649 645</b>	<b>685 021</b>
Zinserträge	995 994	1 133 961
davon nach der Effektivzinsmethode ermittelt	895 739	1 026 706
Zinsaufwendungen	- 346 349	- 448 940
Dividendenerträge	118 316	136 164
Sonstiges laufendes Ergebnis	40 710	48 333
<b>Ergebnis aus der Risikovorsorge</b>	<b>- 51 430</b>	<b>- 3 419</b>
Erträge aus der Risikovorsorge	57 754	64 948
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	- 109 184	- 68 367
<b>Bewertungsergebnis</b>	<b>- 312 190</b>	<b>562 438</b>
Bewertungsgewinne	1 658 367	2 120 340
Bewertungsverluste	- 1 970 557	- 1 557 902
<b>Veräußerungsergebnis</b>	<b>725 645</b>	<b>494 888</b>
Erträge aus Veräußerung	788 559	531 460
Aufwendungen aus Veräußerung	- 62 914	- 36 572
davon Gewinne/Verluste aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	- 5	115
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1 170 696</b>	<b>1 923 425</b>
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	- 2 454	1 080
<b>Verdiente Beiträge (netto)</b>	<b>3 225 067</b>	<b>3 167 727</b>
Verdiente Beiträge (brutto)	3 332 887	3 269 066
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	- 107 820	- 101 339
<b>Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)</b>	<b>- 3 025 888</b>	<b>- 3 607 292</b>
Leistungen aus Versicherungsverträgen (brutto)	- 3 099 478	- 3 659 305
Erhaltene Rückversicherungsbeträge	73 590	52 013
<b>Provisionsergebnis</b>	<b>- 368 647</b>	<b>- 337 849</b>
Provisionserträge	183 986	194 744
Provisionsaufwendungen	- 552 633	- 532 593
<b>Übertrag</b>	<b>1 001 228</b>	<b>1 146 011</b>

in Tsd €	1.1.2020 bis 30.9.2020	1.1.2019 bis 30.9.2019
<b>Übertrag</b>	<b>1 001 228</b>	<b>1 146 011</b>
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>- 745 465</b>	<b>- 786 070</b>
Personalaufwendungen	- 445 733	- 454 159
Sachaufwendungen	- 244 737	- 275 680
Abschreibungen	- 54 995	- 56 231
<b>Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>	<b>12 051</b>	<b>- 43 462</b>
Sonstige betriebliche Erträge	124 161	156 016
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 112 110	- 199 478
<b>Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern</b>	<b>267 814</b>	<b>316 479</b>
davon Umsatzerlöse <sup>1</sup>	4 861 699	4 988 045
Ertragsteuern	- 97 375	- 96 431
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>170 439</b>	<b>220 048</b>
Auf W&W-Aktionäre entfallend	169 515	218 103
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	924	1 945
<b>Unverwässertes (zugleich verwässertes) Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>1,81</b>	<b>2,33</b>
davon aus fortzuführenden Unternehmensteilen in €	1,81	2,33

<sup>1</sup> Zins-, Dividenden-, Provisions- und Mieterträge sowie Erträge aus Bauträgergeschäft und gebuchte Bruttobeiträge der Versicherungen.



# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd €	1.1.2020 bis 30.9.2020	1.1.2019 bis 30.9.2019
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>170 439</b>	<b>220 048</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (OCI)</b>		
<b>Bestandteile, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (brutto)	- 23 064	- 376 317
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	2 181	24 644
Latente Steuern	6 386	107 533
<b>Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (netto)</b>	<b>- 14 497</b>	<b>- 244 140</b>
<b>Bestandteile, die anschließend in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:</b>		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI; brutto)	1 180 565	4 153 489
davon aus der Reklassifizierung finanzieller Vermögenswerte (brutto)	-	304 918
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	- 960 332	- 2 828 519
Latente Steuern	- 66 843	- 405 136
<b>Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI; netto)</b>	<b>153 390</b>	<b>919 834</b>
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (brutto)	-	42
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	-
Latente Steuern	-	- 1
<b>Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (netto)</b>	<b>-</b>	<b>41</b>

in Tsd €	1.1.2020 bis 30.9.2020	1.1.2019 bis 30.9.2019
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (brutto)	67	128
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	-
Latente Steuern	- 21	- 39
<b>Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (netto)</b>	<b>46</b>	<b>89</b>
<b>Währungsumrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbstständiger ausländischer Einheiten</b>	<b>- 19 003</b>	<b>- 645</b>
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI; brutto)	1 138 565	3 776 697
Summe Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	- 958 151	- 2 803 875
Summe Latente Steuern	- 60 478	- 297 643
<b>Summe Sonstiges Ergebnis (OCI; netto)</b>	<b>119 936</b>	<b>675 179</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>290 375</b>	<b>895 227</b>
Auf W&W-Aktionäre entfallend	284 091	877 579
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	6 284	17 648

## Segment-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	Wohnen		Personenversicherung	
	1.1.2020 bis 30.9.2020	1.1.2019 bis 30.9.2019	1.1.2020 bis 30.9.2020	1.1.2019 bis 30.9.2019
Laufendes Ergebnis	199 296	161 612	537 745	596 993
Ergebnis aus der Risikovorsorge	- 36 576	- 3 599	- 13 572	1 737
Bewertungsergebnis	8 755	37 910	- 285 652	474 573
Veräußerungsergebnis	101 903	75 921	604 773	363 204
<b>Finanzergebnis</b>	<b>273 378</b>	<b>271 844</b>	<b>843 294</b>	<b>1 436 507</b>
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	-	-	418	- 230
Verdiente Beiträge (netto)	-	-	1 791 868	1 799 829
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	-	-	- 2 295 249	- 2 866 356
Provisionsergebnis	- 7 039	7 820	- 106 820	- 100 699
Verwaltungsaufwendungen <sup>2</sup>	- 234 828	- 241 947	- 189 418	- 198 398
Sonstiges betriebliches Ergebnis	24 202	9 492	- 7 039	- 17 699
<b>Segmentergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern</b>	<b>55 713</b>	<b>47 209</b>	<b>36 636</b>	<b>53 184</b>
Ertragsteuern	- 11 162	- 14 588	- 14 397	- 22 161
<b>Segmentergebnis nach Steuern</b>	<b>44 551</b>	<b>32 621</b>	<b>22 239</b>	<b>31 023</b>

1 Die Spalte Konsolidierung/Überleitung enthält die Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten.

2 Einschließlich Miet- und sonstige Dienstleistungserträgen mit anderen Segmenten.

3 Vorjahreszahl angepasst.

Schaden-/Unfallversicherung		Summe der berichtspflichtigen Segmente		Alle sonstigen Segmente		Konsolidierung/Überleitung <sup>1</sup>		Konzern	
1.1.2020 bis 30.9.2020	1.1.2019 bis 30.9.2019	1.1.2020 bis 30.9.2020	1.1.2019 bis 30.9.2019	1.1.2020 bis 30.9.2020	1.1.2019 bis 30.9.2019	1.1.2020 bis 30.9.2020	1.1.2019 bis 30.9.2019	1.1.2020 bis 30.9.2020	1.1.2019 bis 30.9.2019
44 591	56 479	781 632	815 084	29 070	58 333 <sup>3</sup>	- 2 031	- 3 899 <sup>3</sup>	808 671	869 518
- 955	- 104	- 51 103	- 1 966	- 409	- 1 562	82	109	- 51 430	- 3 419
- 37 229	44 966	- 314 126	557 449	- 7 273	27 579	9 209	- 22 590	- 312 190	562 438
15 814	4 625	722 490	443 750	3 155	2 707	-	48 431	725 645	494 888
<b>22 221</b>	<b>105 966</b>	<b>1 138 893</b>	<b>1 814 317</b>	<b>24 543</b>	<b>87 057<sup>3</sup></b>	<b>7 260</b>	<b>22 051<sup>3</sup></b>	<b>1 170 696</b>	<b>1 923 425</b>
- 3 582	3 617	- 3 164	3 387	710	441	-	- 2 748	- 2 454	1 080
1 223 326	1 167 113	3 015 194	2 966 942	221 143	211 980	- 11 270	- 11 195	3 225 067	3 167 727
- 613 936	- 619 978	- 2 909 185	- 3 486 334	- 129 016	- 133 824	12 313	12 866	- 3 025 888	- 3 607 292
- 193 762	- 198 094	- 307 621	- 290 973	- 55 568	- 40 666	- 5 458	- 6 210	- 368 647	- 337 849
- 267 006	- 273 835	- 691 252	- 714 180	- 56 813	- 75 641	2 600	3 751	- 745 465	- 786 070
32	- 6 915	17 195	- 15 122	2 236	2 163	- 7 380	- 30 503	12 051	- 43 462
<b>170 875</b>	<b>174 257</b>	<b>263 224</b>	<b>274 650</b>	<b>6 525</b>	<b>51 069<sup>3</sup></b>	<b>- 1 935</b>	<b>- 9 240<sup>3</sup></b>	<b>267 814</b>	<b>316 479</b>
- 63 788	- 50 276	- 89 347	- 87 025	- 7 103	- 10 443 <sup>3</sup>	- 925	1 037 <sup>3</sup>	- 97 375	- 96 431
<b>107 087</b>	<b>123 981</b>	<b>173 877</b>	<b>187 625</b>	<b>- 578</b>	<b>40 626<sup>3</sup></b>	<b>- 2 860</b>	<b>- 8 203<sup>3</sup></b>	<b>170 439</b>	<b>220 048</b>

# Wüstenrot & Württembergische AG

## Impressum und Kontakt

### Herausgeber

Wüstenrot & Württembergische AG  
70163 Stuttgart  
Telefon: 0711 662-0  
[www.ww-ag.com](http://www.ww-ag.com)

### Satz

W&W Service GmbH, Stuttgart

### Investor Relations

Die Finanzberichte des W&W-Konzerns sind unter [www.ww-ag.com/go/geschaeftsberichte\\_w&w\\_gruppe](http://www.ww-ag.com/go/geschaeftsberichte_w&w_gruppe) auf Deutsch und Englisch abrufbar.

Kontakt:

E-Mail: [ir@ww-ag.com](mailto:ir@ww-ag.com)

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

Die W&W AG ist Mitglied im



Die W&W AG ist notiert im





